



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

041/23

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:

Herr Gruß

Tel. Nr.:

82-2463

Datum:

17.02.2023

1. **Betreff:** Prozessablauf zur Entwicklung langfristiger Angebots- und Versorgungsstrukturen im Rahmen der Kreispflegeplanung

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	20.03.2023	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 22.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

041/23

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:

Herr Gruß

Tel. Nr.:

82-2463

Datum:

17.02.2023

Betreff: Prozessablauf zur Entwicklung langfristiger Angebots- und Versorgungsstrukturen im Rahmen der Kreispflegeplanung

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt den vorliegenden Prozessablauf zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

041/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:
Herr Gruß

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
17.02.2023

Betreff: Prozessablauf zur Entwicklung langfristiger Angebots- und Versorgungsstrukturen im Rahmen der Kreispflegeplanung

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Dem Ausschuss für Familie und Jugend wurden im Rahmen der Sitzung am 20.10.2021 die Entwicklung der Kreispflegeplanung vorgestellt, die vor allem auf Grund demographischer Faktoren und Änderungen in der Pflegegesetzgebung für Offenburg eine signifikante Steigerung des Bedarfs an Pflegeplätzen prognostizieren (Drucksache-Nr. 179/21). Der Gemeinderat hat daraufhin die Verwaltung auf deren Vorschlag damit beauftragt einen Prozess zur konzeptionellen Entwicklung von vielfältigen Angebots- und Handlungsmöglichkeiten für Offenburg zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen Impulse für die weitere Kreispflegeplanung geben. Der Prozessablauf soll dem Ausschuss vor Beginn vorgestellt werden. Im Folgenden wird Ablauf und Zeitplan nur skizziert dargestellt, da Frau Prof. Dr. Kricheldorf in der Sitzung am 20.3.2023 den Prozessablauf im Detail vorstellen und auch mögliche Rückfragen des Ausschusses beantworten wird. Der nachfolgende Vorschlag wurde am 15.2.2023 im Seniorenbeirat vorgestellt und beraten und fand dort Zustimmung.

2. Prozessablauf und Zeitplan

Der wissenschaftliche begleitete Prozess soll im April 2023 starten und ist auf ca. ein Jahr angelegt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse dieses Vorhabens voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 vorliegen werden. Die Verwaltung wird beim Prozess von Frau Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf unterstützt, die auch schon den Prozess „Älter werden in Offenburg“ begleitet hat.

April 2023 – Prozessauftritt

- Information zur Zielsetzung, zur Vorgehensweise und zum Ablauf des Prozesses
- Impulsvortrag (in leichter Sprache) durch Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
- Vertiefung und Diskussion in moderierten Kleingruppen

Zielgruppen: relevante Akteure für die Kreispflegeplanung, Träger der ambulanten und stationären Altenhilfe, breite Beteiligung von interessierten Vertreter*innen der Bürgerschaft - auch aus den verschiedenen kulturellen Gruppen, Seniorenbeiräte*innen, Gemeinderäte*innen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

041/23

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.4	Bearbeitet von: Herr Gruß	Tel. Nr.: 82-2463	Datum: 17.02.2023
---	------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Prozessablauf zur Entwicklung langfristiger Angebots- und Versorgungsstrukturen im Rahmen der Kreispflegeplanung

Juni bis Oktober 2023 – (Online-) Exkursionen

- Interessante Modelle und bereits bestehende Einrichtungen mit neuen konzeptionellen Ansätzen in Baden-Württemberg werden, koordiniert und fachlich-inhaltlich begleitet durch Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, ausgewählt und abhängig vom jeweiligen Kontext entweder besucht oder in online-Veranstaltungen präsentiert.

Zielgruppe: Interessierte TN*innen aus der Auftaktveranstaltung bzw. weitere Personen, Seniorenbeiräte*innen, Gemeinderäte*innen

November 2023 – Lernwerkstatt

- Moderierte Reflexion über die Modelle und Einrichtungen, die besucht worden sind und Prüfung der Übertragbarkeit auf die Situation in der Stadt Offenburg.

Zielgruppe: TN*innen an den Exkursionen

November 2023 bis Mitte Februar 2024 - Beteiligungsplattform „mitmachen.offenburg.de“

- Einstellen und Hochladen der als sinnvoll und brauchbar identifizierten Ideen und Modelle auf der Plattform (Ergebnisse der Lernwerkstatt) für Anregungen, Ergänzungen.

Zielgruppe: Bürger*innen

März 2024 – Ideenwerkstatt

- Die Ergebnisse der Lernwerkstatt und die präferierten Modelle und Konzepte werden (öffentlich) unter aktiver Beteiligung der TN*innen der Lernwerkstatt vorgestellt.

Zielgruppen: relevante Akteure für die Kreispflegeplanung, Träger der ambulanten und stationären Altenhilfe, Seniorenbeiräte*innen, Gemeinderäte*innen

Mai 2024 – Abschluss(-veranstaltung)

- Vorstellung der Prozessergebnisse an die Teilnehmer*innen aus Auftaktveranstaltung und der Lernwerkstatt

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

041/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.4

Bearbeitet von:
Herr Gruß

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
17.02.2023

Betreff: Prozessablauf zur Entwicklung langfristiger Angebots- und Versorgungsstrukturen im Rahmen der Kreispflegeplanung

Herbst 2024 – Ergebnisbericht

- Die Ergebnisse liegen in Berichtsform vor – Vorberatung im Seniorenbeirat

Winter 2024/25 – Vorstellung der Ergebnisse im AFJ

2. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten des Gesamtprozesses (Exkursionen, Veranstaltungen, Beratung) werden auf insgesamt ca. 22 TEUR geschätzt und stehen im Haushalt zur Verfügung.